

## UN ruft 2026 zum „Jahr der Landwirtin“ aus: Deutscher Landfrauenverband begrüßt Entscheidung

Berlin, 8.05.2024 - Der Deutsche Landfrauenverband (dlv) freut sich über die Ankündigung der Vereinten Nationen, das Jahr 2026 als das „Jahr der Landwirtin“ zu würdigen. Diese Entscheidung unterstreicht die bedeutende Rolle, die Frauen in der Landwirtschaft weltweit spielen, und würdigt ihren unermüdlichen Einsatz für die Ernährungssicherheit, nachhaltige Entwicklung und Stärkung ländlicher Regionen.

Petra Bentkämper, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes, äußerte sich erfreut über die Anerkennung: „Das Jahr der Landwirtin auszurufen ist ein wichtiger Schritt, um die enormen Beiträge der Frauen in der Landwirtschaft anzuerkennen und Diskriminierung zu bekämpfen. Frauen sind weltweit nicht nur entscheidende Akteurinnen in der Nahrungsmittelproduktion, sondern auch Fundament der Gemeinschaften auf dem Land. Dies ist eine verdiente Anerkennung ihrer wertvollen Arbeit und ihres Engagements.“

Der dlv sieht die Ausrufung des Jahres 2026 als „Jahr der Landwirtin“ als Chance, die öffentliche Wahrnehmung und den Rückhalt für Frauen in der Landwirtschaft zu stärken sowie die Bedeutung ihrer Arbeit für die globale Ernährungssicherheit hervorzuheben.

### PRESSEKONTAKT

Deutscher LandFrauenverband e.V. (dlv)  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Anja Goetz  
Claire-Waldoff-Str. 7 | 10117 Berlin  
T 030 28 44 929-14  
[goetz@landfrauen.info](mailto:goetz@landfrauen.info)

### Aktiv für Familien im ländlichen Raum

Der Deutsche LandFrauenverband e.V. (dlv) ist der bundesweit größte Verband für Frauen, die auf dem Land leben, und deren Familien. Ziel ist, die Lebensqualität und die Arbeitsbedingungen im ländlichen Raum zu verbessern. Der dlv vertritt die politischen Interessen aller Frauen in ländlichen Regionen und den Berufsstand der Bäuerinnen. 450.000 Mitglieder, 12.000 Ortsvereine, 22 Landesverbände bilden zusammen ein starkes Netzwerk. Der Verband nutzt seine gesellschaftliche Kraft, um die soziale, wirtschaftliche und rechtliche Situation der Frauen zu verbessern. Präsidentin ist Petra Bentkämper.